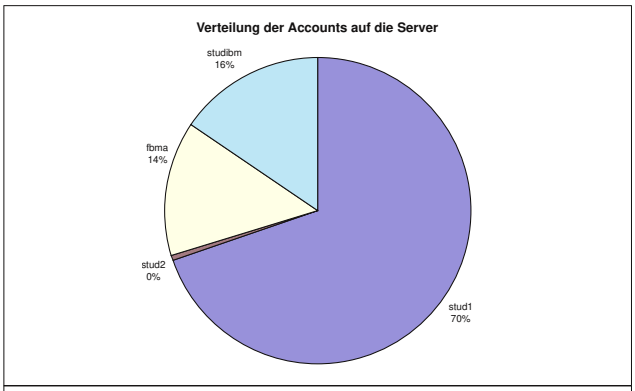
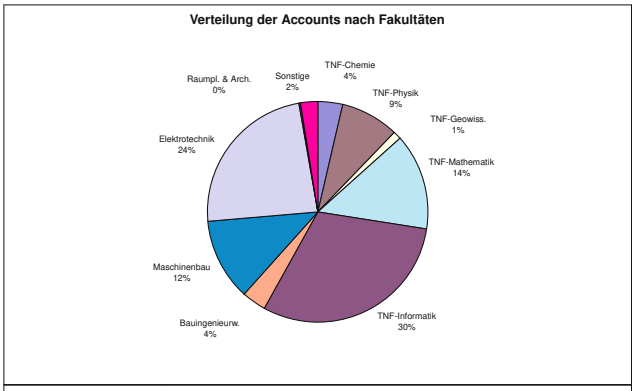
Mail/News/Info-Service für Studierende der TU Wien

In der ersten Realisierungsphase nützen bereits 3566 Studierende dieses Service (Stichtag 2. Mai 1995), wobei eine Verteilung der Usernummern von ca. 70% : 14% : 16% auf die Studentenserver zu beobachten ist.



Verteilung der Accounts auf die Server



Verteilung der Accounts nach Fakultäten

Auf dem System stud1 sind über 2500 Usernummern vergeben. Dies führt zu einer sehr hohen Belastung dieses Rechners und zu entsprechend hohen Lastsituationen und Antwortzeiten. Trotzdem haben wir uns entschlossen, auch weiterhin Anmeldungen zu ermöglichen und den Zugang nicht zu sperren.

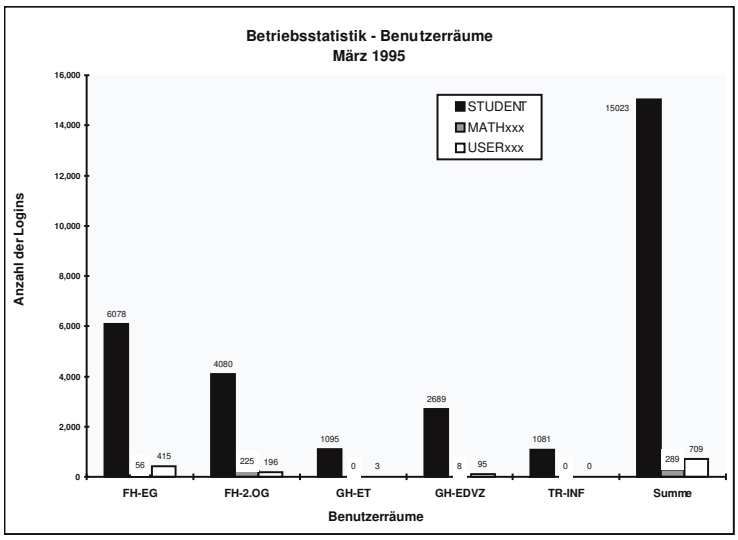
Der neue Server stud2

Trotz der schwierigen Budgetsituation ist die zweite Phase des Projektes angelaufen, wobei die hohe Stabilität der eingesetzten Hard- und Software wesentlich zur hohen Akzeptanz bei den Studenten beiträgt. Ein zweiter Studentenserver (**`stud2.tuwien.ac.at`**) ist bestellt und wird voraussichtlich Anfang Juni 1995 geliefert. Dieses System wird über eine idente Hard- und Software wie das System stud1 verfügen (IBM RS/6000-380), um Objekt- und Binärcodecompatibilität sowie gleiche Softwareoberflächen zu bieten.

Für Studierende der Fachrichtung „Raumplanung und Architektur" wurde die Anmeldung auf einem „Aliasrechner stud2" vorgezogen, nachdem vom EDV-Labor der Fakultät für Raumplanung und Architektur SCSI-Platten (2x 2GB f/w) zur Verfügung gestellt wurden. Das System fbma wurde mit dem Aliasnamen stud2 versehen, auch die Eintragung in die X500-Datenbank erfolgt bereits mit stud2. Nach der Lieferung der Hardware wird der Datenbestand auf das neue System übertragen, der Rechnername bleibt stud2.

PC-Arbeitsplätze

Ein weiterer Schwerpunkt der zweiten Phase des Projektes ist die Schaffung weiterer PC-Arbeitsplätze. In den Benutzerräumen des EDV-Zentrums können noch einige Geräte aufgestellt werden, die Platzkapazität ist in diesen Bereichen jedoch praktisch erschöpft. Nach intensiven Verhandlungen mit der Hochschülerschaft der TU Wien konnte mit der Fachschaft Physik ein Abkommen getroffen werden, indem ein Teil des Lernraumes im Freihaus, 2. Stock, (gelber Bereich) als PC-Raum umgestaltet wird. Die Planungsarbeiten sind im Gange, es werden dort ca. 12 PCs installiert und an einen Novellserver des EDV-Zentrums angeschlossen.

Weiters sind Verhandlungen mit der Fachschaft Bauingenieurwesen im Gange. Wir hoffen, auch im Bereich Karlsplatz 13 einen PC-Raum schaffen zu können.

Peter Berger